



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 1 / 30. Jahrgang

31. Januar 2020

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Personalwechsel in der Kämmerei
Kontaktdaten der Ansprechpartner
der Stadtverwaltung

Seite 3

Infos zu Sanierungs- / Abrissarbeiten
Einladung zum Vereinsstammtisch

Seite 4

Bekanntgabe der Stadtrats-
beschlüsse vom 12.12.2019
Elternbeiträge in den
Kindertagesstätten

Seite 5

Ausführungsanordnung
Alter Kretscham

Seite 6

Zweckverband Wasserversorgung
Ostritz – Reichenbach

Seite 7

Einwohnerstatistik 2019

Seite 8

Informationen
Termin Literaturcafé
Tierbestandsmeldung
Waldschutzinformation

Seite 9

Vorbereitung zur Fischereiprüfung

Seite 10

Erhalt alter Obstsorten
Neue Obstbaumallee in Ostritz

Seite 11

Ortschronik

Seite 12

»Veensmännel« in neuen Räumen

Seite 13

Infos aus den Schulen

Seite 14

Vereinshaus Ostritz e. V.

Seite 17

Freiwillige Feuerwehr Ostritz

Seite 18 + 19

Kirchennachrichten

Seite 19 + 20

Anzeigen, Impressum

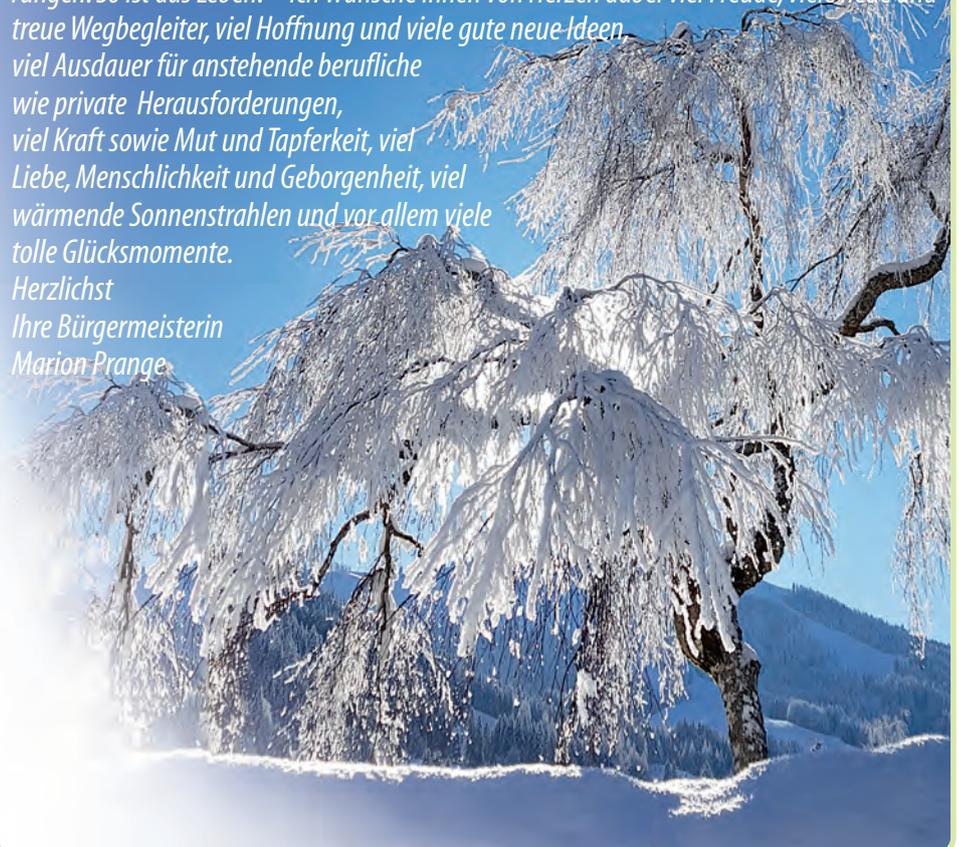
**Liebe Leserinnen und Leser des Ostritzer Stadtanzeigers,
liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ostritz und Leuba,
liebe Freunde aus nah und fern!**

Ein neues Jahr mit vielen alten und neuen guten Vorsätzen hat begonnen. Doch was nützen uns all die Vorsätze, wenn man sie nicht halten kann? Was wirklich wichtig ist, ist doch, dass wir uns wohlfühlen und mit Gelassenheit, viel Zuversicht, Glück, Gesundheit und Genuss durch ein neues Jahr gehen können. Mit einem neuen Jahr, kommt auch wieder neue Hoffnung. Es kommen neue Träume und Wünsche, deren Erfüllung ich Ihnen von Herzen wünsche, damit Sie im nächsten Jahr wieder neue haben können.

Das Gute am neuen Jahr ist, dass man alles besser machen kann als im letzten. Und wenn es nicht so kommt, gilt es eben für das Jahr darauf. Auch wenn das neue Jahr sicher nicht den Klimawandel stoppen kann, keinen Weltfrieden mit sich bringen kann und all die vielen globalen, regionalen und lokalen Herausforderungen lösen wird, für Sie persönlich kann es ein ganz großes und besonderes Jahr werden. Glauben Sie daran. Ein neues Jahr heißt nicht immer nur Neustart, es heißt auch, dass man über die vergangenen Missgeschicke lächeln darf. Denn ein neues Jahr heißt auch, neue Erfahrungen, neue Fehler, aber auch neue Wiedergutmachungen, neue Ängste mit neuen Überwindungen, mit alten und neuen Erinnerungen. So ist das Leben. – Ich wünsche Ihnen von Herzen dabei viel Freude, viele neue und treue Wegbegleiter, viel Hoffnung und viele gute neue Ideen, viel Ausdauer für anstehende berufliche wie private Herausforderungen, viel Kraft sowie Mut und Tapferkeit, viel Liebe, Menschlichkeit und Geborgenheit, viel wärmende Sonnenstrahlen und vor allem viele tolle Glücksmomente.

Herzlichst

*Ihre Bürgermeisterin
Marion Prange*



Personalwechsel

Wechsel in der Kämmerei der Stadtverwaltung Ostritz



In seiner letzten Sitzung im Jahr 2019 hat der Stadtrat die Aufgabe wahrgenommen, auch förmlich den Wechsel in der Kämmerei der Stadtverwaltung Ostritz zu vollziehen.

Nach 32 Jahren Tätigkeit in der Stadtverwaltung wurde die langjährige Kämmerin, Frau Karin Gäbler, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Prange dankte Frau Gäbler für diese verantwortungsvolle, langjährige, aufgrund der Haushaltssituation mit Sicherheit nicht immer einfache, aber stets konstruktive Arbeit. Frau Gäbler hatte in ihrer Amtszeit als Kämmerin, welche 1991 begann, zahlreiche große Herausforderungen zu meistern, die sie mit großem Engagement und Gewissenhaftigkeit umsetzen konnte. Neben mehreren Umstellungen der Buchungssysteme wurde das kommunale kamerale Rechnungswesen in die doppische Buchführung (Doppik) für Gemeinden übergeleitet. Zusätzlich war das Hochwasser 2010 auch im Finanzbereich zu bewältigen. Die größte Herausforderung für sie aber war stets, mit den äußerst knappen verfügbaren Finanzmitteln einen Haushalt aufzustellen, der die Leistungen einer eigenständigen Kommune genauso sicherstellt wie ein gewisses Maß an Investitionen.

Frau Fabisch als Vertreterin für den Stadtrat schloss sich dem Dank und den besten Wünschen der Bürgermeisterin für Frau Gäbler und ihren kommenden Lebensabschnitt bei hoffentlich bester Gesundheit an. Sie betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und dankte für die zahlreichen Erklärungen zu den Hintergründen der nicht immer einfach zu verstehenden Kommunal Finanzen und der daraus für den Stadtrat entstandenen Möglichkeit, nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden zu können.

Nach dem allseitigen Dank an Frau Gäbler wurde die neue Kämmerin, Frau Bianca Zölfel, für das Amt ab 2020 bestellt. Für die Stadtverwaltung Ostritz war es eine sehr komfortable Situation, dass Frau Zölfel bereits im Jahr 2019 überwiegend mit als Übergabe in der Kämmerei tätig sein konnte und so die bestmöglichen Voraussetzungen vorliegen, das wichtige Resort kontinuierlich weiterzuführen. *Manuela Aedtner, Verwaltungsleitung*

Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Ostritz – Aktuell

| | | |
|--|--|----------------|
| Bürgermeisterin | Frau Prange Mail: post@ostritz.de | ☎ 035823 88412 |
| Sekretariat | Frau Dittmann Mail: post@ostritz.de | ☎ 035823 88411 |
| Verwaltungsleitung / Standesamt / Steuern | Frau Aedtner Mail: verwaltungsleitung@ostritz.de standesamt@ostritz.de | ☎ 035823 88420 |
| Bauamt | Frau Mitter Mail: bauamt@ostritz.de | ☎ 035823 88425 |
| Bauhof | Herr Kretschmer Mail: bauhof@ostritz.de | ☎ 035823 88416 |
| Hauptamt | Frau Pappani Mail: hauptamt@ostritz.de | ☎ 035823 88422 |
| Kasse | Frau Jasinsky Mail: kasse@ostritz.de | ☎ 035823 88417 |
| Kämmerei | Frau Zölfel Mail: kaemmerei@ostritz.de | ☎ 035823 88418 |
| Meldeamt | Herr Lober Mail: meldeamt@ostritz.de | ☎ 035823 88423 |

Ansprechpartner bei den städtischen Gesellschaften der Bauen und Wohnen Ostritz GmbH:

Auch bei der B & W gab es einen Personalwechsel bei den kaufmännischen Mitarbeiterinnen. Frau Ilona Rimpler ging im Dezember 2019 in ihren wohlverdienten Ruhestand. Frau Rimpler war 29 Jahre in den kommunalen Wohnungsunternehmen der Stadt Ostritz tätig. Sie war hauptsächlich Ansprechpartnerin für alle Mieterbelange und Wohnungssuchende sowie die Betreuung unserer Fremdverwaltungen. Wir danken Frau Rimpler für ihre jahrelange Treue und ihre stets gute Arbeit und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute und beste Gesundheit.

Als neue Mitarbeiterin begrüßten wir Anfang Dezember 2019 Frau Manuela Rimpler, geb. Mittelstädt aus Ostritz. Frau Rimpler hat sehr gute Erfahrungen in Mietangelegenheiten und in der Buchhaltung. Gemeinsam mit unserer langjährigen Mitarbeiterin Frau Heidrich und unserem Hausmeisterservice Herrn Wache wird sie Ihnen für alle Belange der Bauen und Wohnen Ostritz GmbH zur Verfügung stehen.

Frau Heidrich ☎ 035823 86515
Mail: kheidrich@gesellschaften-ostritz.de

Frau Rimpler ☎ 035823 86593
Mail: bauenundwohnen@gesellschaften-ostritz.de

Herr Wache ☎ über 035823 86515 oder -86593

VEGO

Frau Kotz ☎ 03581 335273
Mail: karina.kotz@stadtwerke-goerlitz.de

TWO

Herr Brendler ☎ 035823 87785
Mail: richard.brendler@stadtwerke-goerlitz.de

Geschäftsführung

Frau Prange ☎ 035823 86593
Mail: mprange@gesellschaften-ostritz.de

Information zu den Sanierungsarbeiten und Abrissmaßnahmen am Nordring



Im Spätherbst 2019 wurden die Sanierungsarbeiten am Südblock Nummer 21 bis 23 am Nordring abgeschlossen. Die Außenfassade wurde teilweise repariert und bekam einen neuen Farbanstrich, die Hauseingangstüren wurden durch neue Türen ersetzt, die Hauseingänge verkleidet und eine Gemeinschaftsantenne installiert. Nach und nach werden zurzeit, in Absprache mit den Mietern, die Wohnungseingangstüren erneuert, um zum Abschluss der Arbeiten die Hauseingänge neu zu streichen. Alle Arbeiten verliefen reibungslos. Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen Mietern für ihre Unterstützung, ihr Entgegenkommen und ihr Verständnis bedanken. Auch an die jeweiligen bauausführenden Firmen geht unser Dank für ihre gute Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Vielen Dank an alle.

Im Frühjahr werden wir mit dem Rückbau der Blöcke 15 bis 17 beginnen. Die entsprechenden Fördermittel sind nunmehr genehmigt, die Maßnahme soll bis Juni 2020 abgeschlossen sein. Zurzeit laufen die Ausschreibungen für interessierte Firmen.

Vor dem endgültigen Rückbau wird eine renommierte Aufzugsfirma die Möglichkeit am Eingang Nr. 15 nutzen, um am Beispiel der Bestandsbauten aus dem Jahr 1983 neue und zukunftsweisende Technologien für einen barrierefreien Zugang im Altbestand an verschiedenen Standorten deutschlandweit zu testen. Nähere Informationen erhalten die angrenzenden Mieter kurzfristig durch diese Firma.

Für weitere Informationen oder Ihre Fragen stehen auch wir für Sie sehr gerne zur Verfügung.

Einladung zum Vereinsstammtisch

**Liebe Vereine,
Vorstands- und Vereinsmitglieder,
liebe Interessierte,**

mit dem Beginn des neuen Jahres möchte ich gerne an die langjährige Tradition der Vereinsstammtische wieder anknüpfen.

Auch haben mich einige darauf angesprochen, parallel zu den Friedensfesten, sich zu ihren Vereinsaktivitäten und Jubiläen wieder austauschen zu können.

Zudem gibt es zurzeit zahlreiche Programme, wo Vereine oder aktive Verbände für ihre Arbeit und ihr ehrenamtliches Engagement relativ schnell und unkompliziert Fördermittel bei unterschiedlichen Institutionen mit verschiedenen Projektinhalten beantragen können. Darüber können und möchten wir Sie sehr gerne informieren.

Sicher gibt es auch aus Ihrer Sicht noch andere Themen, die an diesem Abend angesprochen und diskutiert werden können. Daher würde ich mich sehr freuen, wenn ich Sie

**am Mittwoch, dem 19. Februar 2020,
um 19.00 Uhr**

im Feuerwehrgerätehaus Ostritz, Schulstraße 1,

recht herzlich begrüßen darf.

Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Eine Einladung entsprechend dem uns vorliegenden Mailverteiler geht Ihnen noch zu, auch Aushänge an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln werden folgen.

Bis dahin verbleibe ich mit lieben Grüßen,

Ihre Bürgermeisterin Marion Prange

Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der Sitzung des Stadtrates am 12.12.2019

Am Donnerstag, dem 12.12.2019, 19.00 Uhr fand die letzte Sitzung im Jahr 2019 statt. Es waren 12 Stadträte und die Bürgermeisterin (11+1) anwesend. Eine Stadträtin fehlte entschuldigt. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der geänderten Tagesordnung wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2019-079 Bestellung der Fachbediensteten für das Finanzwesen der Stadt Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat Ostritz bestellt, gemäß § 62 SächsGemO, Frau Bianca Zölfel mit Wirkung zum 1.1.2020 zur Fachbediensteten für Finanzwesen der Stadt Ostritz. Sie trägt die Amtsbezeichnung Kämmerin.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2019-084 Beschluss über die Änderung der Höhe der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Änderung der Höhe der Elternbeiträge in den Kindertagesstätten der Stadt Ostritz wird in der vorliegenden Form (Variante 2) zugestimmt.
2. Die Änderung tritt mit Wirkung zum 1.1.2020 in Kraft.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

(Die Höhe der Elternbeiträge entnehmen Sie bitte unter Amtliche Bekanntmachungen im Anschluss an die Stadtratsbeschlüsse auf dieser Seite)

Beschluss 2019-076 Beschluss über den Wirtschaftsplan 2020 für den Kommunalwald der Stadt Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

Dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2020 für den Kommunalwald der Stadt Ostritz wird zugestimmt.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2019-085 Beschluss über die Verwendung/Übertragung der pauschalen Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes – Ausgleichsjahr 2019

Der Stadtrat beschließt:

1. Die für das Ausgleichsjahr 2019 kassenwirksame Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes wurde in Umsetzung des Stadtratsbeschlusses 2019-021 in Höhe von 4.646,23 EUR für die anteilige Erneuerung von vier defekten Saalfenstern im Dorfgemeinschaftshaus Leuba verwendet.
2. Die verbleibende Summe in Höhe von 65.353,77 EUR wird in das Jahr 2020 übertragen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2019-081 Umschuldung eines Darlehens der Bauen und Wohnen Ostritz GmbH

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt Ostritz, als Gesellschafter, stimmt der Umschuldung eines einhundertprozent kommunal verbürgten Darlehens bei der Bauen und Wohnen Ostritz GmbH zum 30.12.2019 mit einer Restschuld in Höhe von 98 T€ mit einer Laufzeit über 10 Jahre, mit einer Zinsbindungsfrist von 10 Jahren und einem Zinssatz von 1,27 % p.a. an die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien zu.
2. Die Geschäftsführerin wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.
Ein gleichlautender Beschluss soll zeitnah durch das Aufsichtsgremium herbeigeführt werden.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

(Anzahl Abstimmungsberechtigter 10+1)

Beschluss 2019-083 Grundsatzbeschluss zur Bewerbung der Stadt Ostritz zum 24. Sächsischen Landeserntedankfest 2021

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat der Stadt Ostritz beschließt, dass die Stadt Ostritz fristwahrend zum 30.12.2019 eine Interessensbekundung für die Ausstattung des 24. Landeserntedankfeste im Jahr 2021 abgeben wird. Die Interessensbekundung erfolgt vorbehaltlich:
 - a) der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung der Veranstaltung, mit einem max. Eigenanteil der Stadt Ostritz von 5 T€, (die möglichst durch Spenden und andere Zuwendungen ausgeglichen werden sollten) und einer professionellen Begleitung durch den Freistaat Sachsen;
 - b) und einer positiven Willensbekundung zur Mitwirkung durch die örtlichen und überörtlichen Vereine und Verbände.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil.

Die Sitzung des Stadtrates endete gegen 21.30 Uhr.

Die **nächste Stadtratssitzung** findet am **30.1.2020, 19.00 Uhr** im Ratssaal statt.

gez. Prange, Bürgermeisterin

Anlage 3 zur BV-Nr. 2019-084

Änderung der Höhe der Elternbeiträge in Kindertagesstätten der Stadt Ostritz

Die Beitragshöhe je Platz und Monat beträgt:

1. Kinderkrippe

- a) Betreuungszeit von täglich 9 Stunden

| | Ehepaare / Lebensgemein- schaften | Allein- erziehende |
|---------------------|--|-------------------------------|
| 1. Kind | 198,00 € | 188,10 € |
| 2. Kind | 138,60 € | 128,70 € |
| 3. Kind | 59,40 € | 49,50 € |
| 4. Kind und weitere | 19,80 € | 9,90 € |

b) Betreuungszeit von täglich 6 Stunden

| | Ehepaare / Lebensgemein- schaften | Allein- erziehende |
|---------------------|--|-------------------------------|
| 1. Kind | 132,00 € | 125,40 € |
| 2. Kind | 92,40 € | 85,80 € |
| 3. Kind | 39,60 € | 33,00 € |
| 4. Kind und weitere | 13,20 € | 6,60 € |

c) Betreuungszeit von täglich 4,5 Stunden

| | Ehepaare / Lebensgemein- schaften | Allein- erziehende |
|---------------------|--|-------------------------------|
| 1. Kind | 99,00 € | 94,05 € |
| 2. Kind | 69,30 € | 64,35 € |
| 3. Kind | 29,70 € | 24,75 € |
| 4. Kind und weitere | 9,90 € | 4,95 € |

d) für die Mehrbetreuung je angefangene Stunde 5,50 €

e) Erfolgt die Betreuung der Kinder in Mischgruppen (§ 1 Abs. 5 SäKitaG), so ist für Kinder ab 2 Jahre und 9 Monate der Elternbeitrag für einen Kindergartenplatz zu entrichten.

2. Kindergarten

a) Betreuungszeit von täglich 9 Stunden

| | Ehepaare / Lebensgemein- schaften | Allein- erziehende |
|---------------------|--|-------------------------------|
| 1. Kind | 117,00 € | 111,15 € |
| 2. Kind | 81,90 € | 76,05 € |
| 3. Kind | 35,10 € | 29,25 € |
| 4. Kind und weitere | 11,70 € | 5,85 € |

b) Betreuungszeit von täglich 6 Stunden

| | Ehepaare / Lebensgemein- schaften | Allein- erziehende |
|---------------------|--|-------------------------------|
| 1. Kind | 78,00 € | 74,10 € |
| 2. Kind | 54,60 € | 50,70 € |
| 3. Kind | 23,40 € | 19,50 € |
| 4. Kind und weitere | 7,80 € | 3,90 € |

c) Betreuungszeit von täglich 4,5 Stunden

| | Ehepaare / Lebensgemein- schaften | Allein- erziehende |
|---------------------|--|-------------------------------|
| 1. Kind | 58,50 € | 55,58 € |
| 2. Kind | 40,95 € | 38,03 € |
| 3. Kind | 17,55 € | 14,63 € |
| 4. Kind und weitere | 5,85 € | 2,93 € |

d) für die Mehrbetreuung je angefangene Stunde 3,50 €

3. Hort

a) Betreuungszeit von täglich 9 Stunden

| | Ehepaare / Lebensgemein- schaften | Allein- erziehende |
|---------------------|--|-------------------------------|
| 1. Kind | 66,00 € | 62,70 € |
| 2. Kind | 46,20 € | 42,90 € |
| 3. Kind | 19,80 € | 16,50 € |
| 4. Kind und weitere | 6,60 € | 3,30 € |

b) Betreuungszeit von täglich 5 Stunden

| | Ehepaare / Lebensgemein- schaften | Allein- erziehende |
|---------------------|--|-------------------------------|
| 1. Kind | 55,00 € | 52,25 € |
| 2. Kind | 38,50 € | 35,75 € |
| 3. Kind | 16,50 € | 13,75 € |
| 4. Kind und weitere | 5,50 € | 2,75 € |

c) für die Mehrbetreuung je angefangene Stunde 3,00 €

d) für in den Schulferien über die vereinbarte Betreuungszeit hinaus je angefangene Stunde 3,00 €

4. Gastbetreuung

a) 10,00 € für einen Krippen- oder Kindergartenplatz

b) 6,50 € für einen Hortplatz

5. Betreuungszeiten

Zur Sicherstellung der angebotenen Betreuungszeiten trifft der Träger der Kindertageseinrichtung eigene Festlegungen.

Ostritz, den 12.12.2019



Manou Prange
Prange,
Bürgermeisterin

Amt für Vermessungswesen und
Flurneueordnung Obere Flurbereinigungsbehörde
**Vollzug des Flurbereinigungsgesetzes – FlurbG
– und des Ausführungsgesetzes zum Flurberei-
nigungsgesetz – AGFlurbG –
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren
Kemnitz – Alter Kretscham
Verfahrenskennzahl: 260361
Stadt: Bernstadt auf dem Eigen
Landkreis: Görlitz**

Ausführungsanordnung

I. Anordnung

1. Auf Grund § 61 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der heute gültigen Fassung i. V. m. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 48 S. 1429) in der heute gültigen Fassung wird die Ausführung des Flurbereinigungsplanes vom 23. Oktober 2019 angeordnet.
2. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Flurbereinigungsplanes wird der 1. April 2020 festgelegt.
**An diesem Tag tritt der im Flurbereini-
gungsplan ausgewiesene neue Rechtszu-
stand an die Stelle des bisherigen Rechtszu-
stand.**
3. Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichts-
ordnung (VwGO) vom 19. März 1991 (BGBl. I
S. 686) in der heute gültigen Fassung wird die so-
fortige Vollziehung des Flurbereinigungsplanes
angeordnet.

II. Gründe

Das Landratsamt Görlitz als obere Flurbereinigungsbehörde ist nach § 61 FlurbG i. V. m. § 1 Abs. 2 AG-FlurbG für den Erlass der Ausführungsanordnung zuständig.

Der Flurbereinigungsplan vom 23.10.2019 ist am 27.11.2019 unanfechtbar geworden. Seine Ausführung wird daher angeordnet (§ 61 FlurbG).

Die sofortige Vollziehung der Ausführungsanordnung ist gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) auszusprechen, damit die Vorteile des Flurbereinigungsplanes den Beteiligten möglichst rasch und uneingeschränkt zu gute kommen kann. Des Weiteren sollen den Beteiligten bei einem längeren Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplans keine Nachteile beim Grundstücksverkehr erwachsen. Die sofortige Vollziehung liegt im öffentlichen Interesse.

In Folge der sofortigen Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO haben Rechtsbehelfe gegen die Ausführungsanordnung keine aufschiebende Wirkung.

III. Überleitungsbestimmungen

Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der neuen Grundstücke erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, sofern dies nicht bereits durch Planvereinbarungen gemäß § 99 FlurbG geregelt war. Da landwirtschaftlich genutzten Flächen unverändert blieben, werden keine gesonderten Überleitungsbestimmungen verfügt.

Die in den Grundstücken angebrachten Grenzzeichen, die eine Eigentums- oder Besitzregelung in der Örtlichkeit anzeigen, sind zu dulden und erkennbar zu halten. Sie dürfen weder beschädigt noch versetzt oder entfernt werden. Hierauf ist bei der Bewirtschaftung der neuen Grundstücke besonders zu achten.

Die mit dem Anordnungsbeschluss vom 14.1.2015 verfügte zeitweilige Einschränkung des Eigentum gemäß § 34 FlurbG wird mit dem Tag des Eintritts des neuen Rechtszustandes aufgehoben.

IV. Hinweise

Die öffentlichen Bücher (z.B. Grundbuch, Liegenschaftskataster) weisen bis zu deren Berichtigung noch den bisherigen Stand auf. Nach dem Eintritt des neuen Rechtszustandes wird das Landratsamt Görlitz die zuständigen Behörden um Berichtigung der öffentlichen Bücher ersuchen (§ 79 ff FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24 in 02826 Görlitz, einzulegen.

Löbau, 8.1.2020

*Thomas Kipke,
Leiter der Oberen Flurbereinigung*

Zweckverband Wasser- versorgung Ostritz-Reichenbach

Bekanntmachung über den Beteiligungsbericht 2018 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach gibt bekannt, dass der Beteiligungsbericht 2018 entsprechend § 99 Abs. 4 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen in der zurzeit gültigen Fassung ab 10.2.2020 im Rathaus der Stadt Reichenbach, Sekretariat der Bürgermeisterin, Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach, zu den Öffnungszeiten

| | | |
|----|------------------|--------------------|
| Mo | 9.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 16.00 Uhr, |
| Di | 9.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Do | 9.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Fr | 9.00 – 12.00 Uhr | |

eingesehen werden kann.

gez. Knack, Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach hat mit Beschluss vom 17.12.2019 den Jahresabschluss 2018 des Zweckverbandes festgestellt.

Jahresabschlusses 2018 –

Feststellung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach gem. § 17 SächsEigBG i. V. m. § 12 SächsEigBVO

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018:

| | | |
|------|---|-----------------|
| 1.1. | Bilanzsumme | 10.613.211,33 € |
| | davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| | – das Anlagevermögen | 175.964,23 € |
| | – das Umlaufvermögen | 10.437.247,10 € |
| | davon entfallen auf der Passivseite auf | |
| | – die Kapitalposition | 3.150.377,51 € |
| | – die Rückstellungen | 10.350,00 € |
| | – die Verbindlichkeiten | 7.452.483,82 € |

1.2. Jahresergebnis – 27.315,98 €

| | | |
|-------|------------------------|----------------|
| 1.2.1 | Summe der Erträge | 1.544.846,12 € |
| 1.2.2 | Summe der Aufwendungen | 1.572.162,10 € |

2. Behandlung des Jahresergebnisses

Vortrag auf neue Rechnung

3. Entlastung des Vorsitzenden

Dem Verbandsvorsitzenden wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2018 erteilt.

Der Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.

gez. Knack, Verbandsvorsitzender

Am 25.3.2019 hat die Dr. Dornbach & Partner Treuhand GMBH im Ergebnis ihrer Prüfung dem Jahresabschluss 2018 und dem Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O.L. den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (Auszug) erteilt:

**„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
An den Zweckverband »Wasserversorgung
Ostritz-Reichenbach«, Reichenbach/O.L.:**

Wir haben den Jahresabschluss des Zweckverbandes »Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach«, Reichenbach/O.L. – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung und Anhang – und den Anlagen zum Anhang (Anlagenübersicht, Forderungsübersicht und Verbindlichkeitenübersicht) zum 31. Dezember 2018 einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes »Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach«, Reichenbach/O.L. für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen belangenden gemeinderechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Rechenschaftsbericht insgesamt einzutreffendes Bild der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Rechenschaftsbericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gemeinderechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes geführt hat. (Ende Auszug)

Dessau-Roßlau, 25. März 2019

*Dr. DORNBACH & PARTNER TREUHAND GMBH
gez. Balke Wirtschaftsprüfer
gez. Nitschke Wirtschaftsprüfer«*

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund von § 88 Abs. 4 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Jahresabschluss mit dem Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers in der Zeit **vom 10. bis 20.2.2020** während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Reichenbach, Sekretariat der Bürgermeisterin, Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach, öffentlich ausgelegt ist.

*gez. Knack, Vorstandsvorsitzender
Zweckverband Wasserversorgung
Ostritz-Reichenbach/O.L.*

Das Hauptamt informiert

Auslage der Steuererklärungsvordrucke 2019

Die Vordrucke für die Steuererklärung 2019 liegen ab sofort in der Stadtverwaltung Ostritz im Erdgeschoss des Rathauses, zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie aus.
Pappani, Hauptamt

Statistik des Jahres 2019

Stand: 9. Januar 2020

Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

Stand 01.01.2019

| | |
|--------------|-------|
| gesamt..... | 2.291 |
| Ostritz..... | 2.004 |
| Leuba | 287 |

Stand 31.12.2019

| | |
|--------------|-------|
| gesamt..... | 2.269 |
| Ostritz..... | 1.983 |
| Leuba | 286 |

männlich

| | |
|---------------|-------|
| gesamt..... | 1.120 |
| Ostritz | 977 |
| Leuba | 143 |

weiblich

| | |
|--------------|-------|
| gesamt..... | 1.149 |
| Ostritz..... | 1.006 |
| Leuba | 143 |

Ausländer

| | |
|----------------|----|
| gesamt | 74 |
| männlich | 43 |
| weiblich | 31 |

Geburten

| | |
|----------------|----|
| gesamt | 11 |
| männlich | 3 |
| weiblich | 8 |

Sterbefälle

| | |
|----------------|----|
| gesamt | 28 |
| männlich | 12 |
| weiblich | 16 |

Zuzüge

| | |
|----------------|----|
| gesamt | 88 |
| männlich | 50 |
| weiblich | 38 |

Wegzüge

| | |
|----------------|----|
| gesamt | 93 |
| männlich | 55 |
| weiblich | 38 |

Religion

| | |
|-------------------|-----|
| evangelisch | 501 |
| katholisch..... | 669 |
| Sonstige | 9 |

Gewerbeamt

| | |
|--------------------------------|-----|
| aktive Gewerbe insgesamt | 161 |
| Anmeldungen | 12 |
| Abmeldungen | 15 |

Standesamt

| | |
|-------------------------------|----|
| Eheschließungen | 6 |
| Beurkundete Sterbefälle | 11 |
| Beurkundete Geburten..... | 1 |

Feuerwehreinätze

| | |
|------------------|----|
| Fw Ostritz | 18 |
| Fw Leuba | 6 |

Pappani, Hauptamt

Informationen

Veranstaltungskalender Februar (Zuarbeit durch Vereine und Institutionen)

**Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer
des Ostritzer Friedensfestes!**

**Nächstes Vorbereitungstreffen am 3.2.2020,
19.00 Uhr** im Haus der Familie, IBZ Sankt Marienthal

4.2. 19.30 Uhr Sitzung Ortschaftsrat,
Dorfgemeinschaftshaus Leuba

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt

116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst,
erreichbar:
Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr

Termin Literatur-Café

Buchvorstellung: »Liesl Karlstadt«. Sie lebte von 1892 bis 1960 und war die Mitarbeiterin und Partnerin des Komikers Karl Valentin.

Zeit: Dienstag, 18.2.2020, 14.30 Uhr

Achtung! Anderer Treffpunkt:

Evangelisches Gemeindehaus, Kirchstraße

T\$K

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Tierbestandsmeldung 2020 Bekanntmachung

Sehr geehrte Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als
Tierhalter von **Pferden, Rindern,**

Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2019 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2020 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2020 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2020 den Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten drei Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel.: 0351 80608-0,
Fax: 0351 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



Neuanmeldung

Waldschutzinformation für den Landkreis Görlitz im Januar 2020

Die dramatischen Bilder der Borkenkäferkalamität sind mittlerweile jedem bekannt. Die Schadholzmenge seit dem Herbststürmen 2017 wird im Landkreis Görlitz bis zum Frühjahr 2020 auf ca. 460.000 m³ ansteigen. Das entspricht 20% der Fichtenreinbestände des Landkreises und einer Fläche von ca. 1.300 ha.

Waldbesitzer sollten auch in den kommenden Monaten die Stehendbefallskontrollen weiterhin regelmäßig, möglichst monatlich, durchführen und die geschädigten Bestände bis Ende März 2020 sanieren. Da vor allem im mittleren Bereich des Kreises, um die Königshainer Berge herum, die Population der Borkenkäfer eine vollständige dritte Generation ausgebildet hat, die in historisch bisher unbekannter Anzahl im Boden oder unter der Rinde überwintert, könnte sich für dieses Jahr die Schadholzmenge gegenüber des vorjährigen Wertes verdreifachen.



derzeit gut
erkennbar:
grüner
Nadel-
teppich

Nicht nur Fichten, vor allem auch Lärchen und Kiefern sind mittlerweile durch Borkenkäfer infolge der Trockenheit der letzten zwei Jahre geschädigt.

Deshalb ist auch in den Kieferngebieten im mittleren und nördlichen Teil des Kreises erhöhte Achtsamkeit geboten. Die Kiefernbestände sind durch die anhaltende Dürre ebenfalls unter starkem Trockenstress und in einigen Gebieten sind auch hier Bestände, Baumgruppen oder Einzelbäume durch die Kiefernborkekäfer und den Blauen Prachtkäfer geschädigt. In vielen Wäldern sind braune Kiefern zu sehen. Hier muss jeder Waldbesitzer regelmäßige Kontrollgänge durchführen, die betroffenen Bäume fällen, abtransportieren bzw. die Stämme schälen und die Rinde verbrennen.

Auch Laubbäume, insbesondere die Eichen, weisen verstärkt Trockenschäden auf. Die Schwächung der Bäume hat zu einem vermehrten Befall der Eichen durch den Zweipunkt-Eichenprachtkäfer geführt. Auch diese Bestände müssen unbedingt bis zum Frühjahr saniert werden.



Schadbild des Zweipunkt-Eichenprachtkäfers (*Agrilus biguttatus*)

Für die kommenden Monate sind regelmäßige Kontrollgänge in allen Nadelholzwäldern unerlässlich. Das Kreisforstamt weist deshalb nochmals auf die im Landkrejsjournal vom 22.3.2019 veröffentlichte Allgemeinverfügung zur Erfassung- und Bekämpfung von holz- und rindenbrütenden Schaderregern (Nadelholzborkenkäfer) im Privat- und Körperschaftswald hin!

→ Diese Wälder sowie dort lagernde Nadelhölzer sind von den jeweiligen Eigentümern bzw. Nutzungsberechtigten

- von Oktober 2019 bis Ende März 2020 mindestens dreimal, bei starkem Befall in den Vormonaten insgesamt fünfmal auf Käferbefall zu kontrollieren.

Hinweis zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln:

Der § 9 des Pflanzenschutzgesetzes (PflSchG) schreibt Anwendern von Pflanzenschutzmitteln vor, dass diese einen, von der jeweils zuständigen Behörde ausgestellten Sachkundenachweis benötigen. Für den Freistaat Sachsen ist das das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Gleiches gilt für den Erwerb von zugelassenen Pflanzenschutzmitteln, da sich die Verkäufer durch die Vorlage des gültigen Sachkundenachweises rechtlich absichern müssen.

Für den Erwerb des Sachkundenachweises muss der Antragsteller die dafür erforderliche Zuverlässigkeit besitzen und nachweisen, dass er über die erforderlichen fachlichen Kenntnisse und die für die jeweilige Tätigkeit erforderlichen praktischen Fertigkeiten verfügt, um Pflan-

zenschutzmittel bestimmungsgemäß und sachgerecht anzuwenden (§ 9 Abs. 2 PflSchG).

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/sachkundenachweiskarte-beantragen-17747.html>

Informationen zu Fördermöglichkeiten

von Waldschutzmaßnahmen erhalten Sie beim Staatsbetrieb Sachsenforst

(<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>)

Nähere Informationen finden Sie weiterhin auf unserer Internetseite: **www.kreis-goerlitz.de**

Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung



Der Anglerverein Ebersbach e.V. wird am **7., 8. und 14. März 2020** wieder einen Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung durchführen. Der Fischereischein ist Voraussetzung zum Angeln, aber auch für Teichbesitzer zur Bewirtschaftung notwendig. Wir betreuen die Teilnehmer durch ein kompetentes und erfahrenes Lehrgangsteam und bieten einen praxisbezogenen Lehrgang in angenehmer Atmosphäre.



Fischwirtschaftsmeisters Matthias Kuntsche mit Flussbarsch
(Foto: Dietmar Riedel)

Anmeldungen und Fragen

an den Lehrgangsleiter
Jörg Sommerfeldt,
Tel. 035841 37770,
oder Dietmar Riedel,
Tel. 03586 3134294.



Mit uns erfolgreich zum Fischereischein – seit mehr als 25 Jahren!

Erhalt zahlreicher historischer Obstsorten in Ostritz



StreuoBSTwiese im Ostritzer Ortsteil Bergfrieden

Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit ist in Ostritz in den vergangenen Jahren eine der größten Sammlungen von Obstsorten in Deutschland entstanden. Hierbei

handelt es sich um eine Sammlung historischer sächsischer Obstsorten (Pomarium Saxonicum). Diese wurde durch die Oberlausitz-Stiftung und die Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (beide Ostritz) auf Ostritzer Wiesen und einer Ostritzer Obstbaumallee angelegt. Auf ca. 800 Obstbäumen werden inzwischen mehr als 400 verschiedene Sorten erhalten, darunter 227 Apfel-, 114 Birnen-, 27 Pflaumen-, 50 Kirsch- und fünf Quittensorten. 248 dieser Obstsorten stehen auf der »Roten Liste 2016« der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

Die Initiative für diese Sammlung geht auf Dr. Michael Schlitt und Bettina Schlitt zurück, die im Jahr 2006 in Ostritz die Oberlausitz-Stiftung gründeten. Diese Stiftung hat im gleichen Jahr im Ostritzer Ortsteil Leuba eine 2,5 ha große Wiese erworben und mit mehr als 200 hochstämmigen Obstbäumen bepflanzt. Inzwischen haben zwei private Eigentümer, die Familien Apelt und Daubner, sowie die Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ) sechs weitere Wiesen mit einer Gesamtfläche von ca. 6 Hektar für die Anpflanzung von historischen Obstsorten in Ostritz kostenlos zur Verfügung gestellt. Und im November 2019 wurde in unmittelbarer Nähe der B99 auf einem Grundstück der Stadt Ostritz eine Obstbaumallee gepflanzt, auf der nun 47 Obstbäume stehen.

Anlass für diese Sammlung historischer Obstsorten war das Verschwinden vieler historischer Obstsorten in den vergangenen Jahren. Allein 40 Apfel-, 20 Birnen- und 10 Kirscharten, die aus Sachsen stammen, sind inzwischen ausgestorben bzw. gelten als verschollen. Und von zahlreichen sächsischen Obstsorten gibt es nur noch wenige Exemplare. Denn in den vergangenen Jahrzehnten ist der Bestand an Streuobstwiesen in Sachsen wie in ganz Deutschland dramatisch zurückgegangen. Da auch in den Hausgärten immer weniger Obstbäume gepflanzt wurden, führte dies zu einem sehr starken Rückgang an Obstsorten.

In Ostritz werden nun z.B. die historischen Obstsorten der Oberlausitz erhalten wie Lausitzer Nelkenapfel, Oberlausitzer Muskatrenette, Schöner von Herrnhut, Sohlander Streifling, Grüne Hoyerswerder Birne, Bautzner Hauszweitsche etc. Daneben gibt es weitere Sorten, deren sächsische Herkunft sich schon aus ihrem Namen ergibt, wie z.B. Elbersdofer Butterbirne (aus Elbersdorf bei Pirna), Leipziger Rettichbirne, Leipziger Lotkirsche, Sächsische Renette, Sächsischer Königsapfel. Manche der sächsischen Sorten wie der »Edelborsdorfer« (vermutlich aus Pohrsdorf bei Meißen) oder die »Kleine Muskatellerbirne« sind mehr als fünfhundert Jahre alt.

Gründe für den Erhalt historischer Obstsorten

Für den Erhalt dieser historischen Sorten gibt es etliche Gründe:

- Sie haben sich oftmals seit Jahrhunderten in der Landschaft und in Gärten bewährt und sind resistent gegen eine Vielzahl von Krankheiten, Schädlingen und ungünstigen Umwelteinflüssen;
- Sie kommen meist ganz ohne den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln aus und müssen nicht wie die modernen Züchtungen (Gala, Elstar, Golden Delicious, Granny Smith etc.) mehr als zwanzigmal im Jahr gespritzt werden;
- Im Gegensatz zu den oftmals Allergien auslösenden Neuzüchtungen wie Braeburn, Elstar, Jonagold, Gala, Golden Delicious, Granny Smith etc. gibt es zahlreiche historische Sorten, die für Apfelallergiker gut verträglich sind: Alkmene, Biesterfelder Renette, Danzi-

ger Kantapfel, Finkenwerder Herbstprinz, Goldparmäne, Blenheim, Berlepsch, Gravensteiner, Kaiser Wilhelm, Ontario, Boskoop, Klarapfel etc.;

- Sie stellen ein genetisches Potenzial dar, das über Jahrhunderte hinweg von unseren Vorfahren entwickelt und selektiert wurde. Eigenschaften, die uns heute wertlos erscheinen mögen, können in Zukunft bei geänderten Sortenanforderungen plötzlich wieder an Bedeutung gewinnen. Der Erhalt der genetischen Ressourcen von Obstsorten der Vergangenheit ist deshalb die Grundlage für die Obstsortenzüchtung der Zukunft. So kann z.B. angesichts der prognostizierten sehr trockenen Sommer in Ostsachsen möglicherweise der gesamte Erwerbs-Obstbau Ostsachsens aufgeben, wenn ihm keine Sorten zur Verfügung stehen, die eine genügende Trockenresistenz besitzen. Die Sammlung historischer Obstsorten in Ostritz dient dazu, die erforderliche Genreserve für bestimmte Züchtungen zu erhalten.



Neu angelegte Obstbaumallee an der B 99 in Ostritz

Finanzierung des Erhalts historischer Obstsorten

Der Erhalt historischer Obstsorten in Ostritz wurde über das EU-Programm INTERREG, die Oberlausitz-Stiftung sowie Spenden von deren Freunden und Förderern finanziert. So kamen z. B. bei Crowdfunding-Aktionen in den Jahren 2018 und 2019 ca. 4.000 EUR an Spenden zusammen. Daneben haben in den vergangenen Jahren mehr als 200 Einzelpersonen für einen einmaligen Betrag in Höhe von 75 EUR Baumpatenschaften übernommen. Diese finanziellen Mittel werden für die Neuanpflanzung von historischen Obstsorten genutzt. Die Baumpaten werden dann am jeweiligen Obstbaum und auf der Website der Oberlausitz-Stiftung mit Namen genannt und erhalten eine Patenschaftsurkunde. Diese Obstbaumpatenschaften werden inzwischen auch an Geburtstagen oder zu Weihnachten und zu Hochzeiten verschenkt.

Obwohl die Oberlausitz-Stiftung Mitglied der Deutschen Genbank Obst und des Obstsortenerhalternetzwerk des Pomologen Vereins ist, erhält sie für den laufenden Betrieb (Baumschnitt, Pflege der Website etc.) keinerlei finanzielle Unterstützung.

Obsternte

Das auf den Wiesen der Oberlausitz-Stiftung und der Stiftung IBZ anfallende Obst wird zum überwiegenden Teil von zwei Schülerfirmen geerntet, die derzeit im Aufbau sind. Die Oberlausitz-Stiftung arbeitet in diesem Zusammenhang mit der Privatschule »Schkola« (Ebersbach/Ostritz) und mit der Mittelschule (Reichenbach/Oberlausitz) zusammen.

Weitere Wiesen zur Anpflanzung von Obstbäumen in Ostritz gesucht

Die Oberlausitz-Stiftung beabsichtigt die Anpflanzung weiterer Obstbäume mit historischen Obstsorten. Dafür werden in Ostritz und näherer Umgebung Wiesen gesucht, auf denen mindestens 40 Obstbäume gepflanzt werden können. Für die Besitzer der Flächen entstehen dabei keinerlei Kosten. Sie müssen lediglich ab dem dritten Jahr die Pflege der Bäume (Baumschnitt etc.) übernehmen. Dafür können Sie wenige Jahre später das Obst von ganz seltenen sächsischen Obstsorten ernten.

Weitere Informationen:

www.oberlausitz-stiftung.de, 02899 Ostritz, St. Marienthal 10, Dr. Michael Schlitt, Tel.: 035823 77231; E-Mail: info@oberlausitz-stiftung.de

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal 65 Kinder und Jugendliche pflanzen in Ostritz eine Obstbaumallee



Im November legten 65 Kinder und Jugendliche zusammen mit ihren Eltern in Ostritz eine Obstbaumallee an. Die Allee befindet sich auf städtischem Grundstück unmittelbar an der B 99 gegenüber dem Lindenweg. An dieser Stelle gab es bereits früher eine Obstbaumallee, bei der im Laufe der vergangenen Jahrzehnte leider Baum für Baum verloren ging.



Das Besondere an der neuen Allee ist, dass hier sehr seltene, vom Aussterben bedrohte sächsische Sorten angepflanzt wurden – und zwar sowohl Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pflaumensorten. Zu diesen Sorten gehören z. B. der Gestreifte böhmische Borsdorfer, Giffard Butterbirne,

Dönnisens gelbe Knorpelkirsche und die Pflaumensorte »Schöne aus Löwen«.

Die Pflanzaktion war Teil einer zweitägigen Veranstaltung im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal zum Thema »Klimaschutz«. Dabei entwickelten die Kinder und Jugendlichen auch eigene Ideen zum Kampf gegen die Klimaerwärmung. Am Ende der Veranstaltung wurden die Kinder und Jugendlichen zu »Botschaftern für Klimagerechtigkeit« ernannt und erhielten ein Informationspaket.

Weitere Informationen:

Dr. Michael Schlitt, IBZ St. Marienthal, 02899 Ostritz, St. Marienthal 10, Tel.: 035823 77230.

Ortschronik

Einblicke in die Ostritzer Kindergärten

Für das Kinderhaus »St. Franziskus« gab die Leiterin Frau Kathrin Franke Auskunft. Neunundfünfzig Kinder besuchen zurzeit die Kindereinrichtung. Weil es auch »Deutsch-Polnisches Kinderhaus« heißt, galt die Frage den polnischen Kindern. Zwei Kinder kommen aus Polen, zwei polnische Kinder wohnen mit ihren Eltern in Ostritz. Von den neun Erzieherinnen kommt ebenfalls eine aus Polen. Zum Team gehören noch eine Wirtschaftskraft, ein Hausmeister und zurzeit drei Praktikanten. Gute Unterstützung erhält die Einrichtung von dem katholischen Gemeindefereferenten Stefan Kupka.

Der Tag beginnt im Kinderhaus »St. Franziskus« mit dem Morgenkreis und dem Frühstück. Jeden Freitag unterstützt der Gemeindefereferent Herr Kupka den Morgenkreis mit allen Kindern. Hier erzählen sich die Kinder, was sie in dieser Woche im Kinderhaus erlebt und gemacht haben. Am Wochenanfang kann sich jedes Kind entscheiden, zu welchem Thema und in welcher Gruppe es für die ganze Woche gehen möchte. Darüber hinaus gibt es viele Projekte, die über eine längere Zeit verfolgt und bearbeitet werden.



Das erste besondere Ereignis im neuen Jahr 2020 war die Stallweihnacht auf dem Aktivhof »Lindengut« in Kiesdorf. Kinder und Erzieherinnen führten ihr Krippenspiel vor den Eltern und den Kindern im Stall der Kamele auf. Die religionspädagogische Arbeit im Kinderhaus wird unterstützt durch das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, welches dankenswerterweise das Geld für die Kostüme des Krippenspiels zur Verfügung stellte. Natürlich gehörten zur Weihnachtsfeier Plätzchen und gute Getränke. Die Erzieherinnen bedanken sich vor allem bei den vielen hilfsbereiten Eltern.

Im Anschluss erzählte die Besitzerin des Aktivhofs, Frau Kühn, Interessantes von den Kamelen und die Kinder durften die Tiere streicheln.

Auffällig waren im Jahr 2019 die Handwerksarbeiten am Kinderhaus »St. Franziskus«. Der Bau wurde 2001 eingeweiht. Nun war das Dach undicht. Der Lochfraß, eine Zinkkrankheit, hatte Schaden gemacht. Das Dach musste ebenso renoviert werden wie die Fassade. Die einst so modernen Glaswände sind vor allem schwierig im Alltag, wenn ein Film gezeigt werden soll. Auch die bunten Jalousien helfen wenig beim Verdunkeln.

Ohne Auswirkungen auf den Arbeitsablauf im Kindergarten blieb der erfolgte Trägerwechsel. Der bisherige Träger, die katholische Pfarrei Ostritz, wurde aufgehoben. Ostritz gehört nun zur Pfarrei »St. Marien« mit Sitz in Zittau. Die Großpfarrei wollte das Kinderhaus »St. Franziskus« aus seiner Trägerschaft entlassen. Neuer Träger wurde der Caritasverband Oberlausitz mit Sitz in Bautzen. Der neue Träger hat die Wünsche der Erzieherinnen aufgenommen. Ein Wunsch betrifft die erfolgreiche Suche und Einstellung einer neuen Erzieherin. Der Geschäftsführer des Caritasverbandes Oberlausitz, Andreas Oschika, schrieb »Unser Anliegen ist es, die Kinder in gewohnter und guter Form bei ihrer Entwicklung zu unterstützen und den Auftrag der Pfarrei, Kindern feste christliche Wurzeln zu geben, weiterzuführen.« Ein weiterer Wunsch der Erzieherinnen geht an die Stadt Ostritz, um eine langfristige Benachrichtigung bei Veränderungen. Am 19. Dezember 2019 gab die Verwaltung dem Kinderhaus bekannt, dass ab 1.1.2020 die Elternbeiträge erhöht werden. Das führte zu zusätzlicher Mehrarbeit in der Einrichtung. – Den Kindern, den Eltern und Erziehern gelten alle guten Wünsche für 2020.

Für die Informationen dankt *Josefine Schmach*t.

DRK KV Görlitz Stadt und Land e.V. Kindertagesstätte »Veensmännel«

Lessingstraße 29, 02899 Ostritz, Tel. 035823 86511

Am 7. September 1996 wurde die DRK-KiTa »Veensmännel« als neu gestaltetes Haus an die Kinder übergeben. Die Einrichtung besitzt vier großzügige Gruppenräume, einen geräumigen Sportraum, Therapieraum, Mehrzweckraum und eine umfassende Eingangshalle für Feste und Feiern. Die Räume entsprechen den Bedürfnissen von Kindern aller vertretenen Altersstufen. Sie bieten Freiraum für Entdeckung und Erprobung, Raum für ungestörte oder gemeinsame Aktivitäten und Wohlbefinden. Besonders hervorzuheben ist die Freispielfläche mit ca. 5000 Quadratmetern. Hier gibt es grüne Wiesen zum Toben, Sträucher zum Verstecken und Erkunden sowie naturnahe kindgerechte Spielgeräte, Sandkasten, Rollerbahn und eine große Terrasse zum Verweilen.

Die Aufnahmekapazität beträgt 102 Kinder. Es können in der DRK-KiTa »Veensmännel« bis zu sechs Integrationskinder in den Bereichen Krippe, Kindergarten und Hort, aufgenommen werden.

Eine besondere Aktivität stellt das Jugendrotkreuz dar. In den Ferien wird jeweils ein Tag hierfür zum Thema gemacht. Die Kinder lernen spielerisch und mit jeder Menge Spaß Erste-Hilfe-Maßnahmen. Des Weiteren werden Projekte geplant und Workshops mit anderen KiTas durchgeführt. Höhepunkte in der pädagogischen Arbeit sind verschiedene Feste und Feiern im Jahr. Diese werden von den Mitarbeitern in Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Görlitz Stadt und Land e.V. und den Eltern organisiert.



So wird jedes Jahr am 8. Mai der Welt-Rot-Kreuz-Tag mit einer besonderen Aktivität, welche die Grundidee des DRK betrifft, durchgeführt. Einmal im Jahr wird mit allen Kindern eine Fahrt ins Blaue organisiert. Im letzten Jahr fuhr der Bus mit den Kindern und Pädagogen in den Tierpark Zittau. Ein weiterer besonderer Höhepunkt war das öffentliche Sommerfest mit dem Thema »In der KiTa sind die Indianer los«. In diesem Jahr ist am 30. September ein Herbstfest für alle Interessierten geplant.

Ein am Herzen liegendes Projekt ist die generationsübergreifende Zusammenkunft mit den Senioren im Caritas Altenpflegeheim »St.-Antoni-Stift«. Viermal im Jahr besuchen die Kinder die Bewohner des Altenheimes und tragen ein kleines Programm vor oder treten mit den Senioren spielerisch in Kontakt. Im Gegenzug besuchen die Senioren die KiTa in den Sommermonaten, je nach Wetterlage, zum Spiel im Garten.

Zum Jahresende bereichert die KiTa den traditionellen Weihnachtsmarkt in Ostritz mit einem kleinen Programm. Der Weihnachtsmann besucht alle Jahre wieder die Kinder im Haus. Die Mitarbeiterpflege geht über die Rente hinaus. In der Adventszeit besuchen ehemalige Mitarbeiter im Ruhestand die KiTa und tauschen sich über vergangene Zeiten aus.

Magdalen Bräuer, Leiterin

Informationen aus unseren Schulen Grundschule Hirschfelde

Lieder klingen im Advent,

auch bei uns am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien. Wir hatten uns in diesem Jahr gegen ein aufwendiges Programm in der Turnhalle entschieden. Dafür sollten Weihnachtslieder erklingen.

Und schon war es wieder soweit, »inmitten der fröhlichen Weihnachtszeit mit Frieden, Freud und Herrlichkeit.«

Unser Treppenhaus und Foyer bietet sich dafür an. Jede Klasse hatte sich ein spezielles Weihnachtslied ausgesucht und vorbereitet. So trafen wir uns alle am letzten Schultag morgens gleich im Schulhaus und nahmen Aufstellung. Das ging auch ganz schnell, machten wir das doch nicht zum ersten Mal. Lieder klingen ja häufig durch unser Haus. Aber zu Weihnachten ist das doch noch einmal etwas Besonderes. Auch die Kinder des Dittelsdorfer Kindergartens hatten sich mit zwei Liedern vorbereitet und uns so eine schöne Überraschung bereitet.

Frau Menzel, unsere Musiklehrerin, lässt Kinderherzen höherschlagen. Mit viel Engagement und Fleiß sind die Lieder und Vorbereitungen in den einzelnen Klassen auf Hochtouren gelaufen. Himmlischer Gesang ertönte in unserem Foyer. Es gibt ja so viele Weihnachtslieder, aber wenn sie dann erklingen, lässt einen der Zauber der Weihnacht nicht los. Nicht nur wir haben dabei eine »Gänsehaut«, auch unsere Gäste wie der Ortsbürgermeister Herr Müller mit Frau, die Horterzieherinnen, die Vorschulkinder aus den Kindergärten mit ihren Erzieherinnen, das technische Personal, die Eltern, die bei den Klassenweihnachtsfeiern geholfen haben, ... erfreuten sich daran. Lieder wie »Kleines Licht, bist du auch winzig«, »In der Weihnachtsbäckerei«, »Weihnacht ist auch für mich«, »Feliz Navidad«, »Alle Jahre wieder« oder ein Lied aus dem Weihnachtsoratorium zeigen uns immer wieder, wie leicht und unkompliziert sich Kinder über sich und andere freuen können. Einen besonderen Gänsehautmoment erlebten wir aber, als Felix aus der 3. Klasse ein Solo von »Weihnachten in Familie« vortrug und die 3. Klassen später einstimmten. Spätestens da hatte es jeder verstanden – Weihnachten steht vor der Tür. Der große Zusammenhalt des Treppensingens, das anschließende Basteln und gemeinsame Essen im Klassenzimmer macht das aus, was Weihnachten im eigentlichen Sinne aussagt. Es ist schön und inspirierend, sich mit viel Liebe und Hingabe den Kindern zu widmen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit allen Helfern und Unterstützern danken. Die Arbeiten, die auf und in unserem Gebäude während der gesamten Zeit getan werden, sind nicht selbstverständlich. Wünsche für ein friedvolles, ruhiges Weihnachtsfest sind gewechselt worden, uns bleibt noch einmal, Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020 zu wünschen, auch wenn dies nun schon wieder einige Wochen alt ist.

*Frau Kappler im Namen der Lehrerinnen
der Grundschule Hirschfelde/Ostritz*

Weihnachten und Märchen ...

gehören doch irgendwie zusammen. Kinder und Erwachsene lieben Märchen gleichermaßen. Und was wäre Weihnachten ohne Märchen? Bestimmt halb so schön. Wir waren jedenfalls in der Woche vor Weihnachten ganz schön aufgereggt, weil wir mal wieder ins Zittauer Theater fahren konnten. Dort erwartete uns das Weihnachtsmärchen von »Pinocchio«. Den kennt bestimmt jedes Kind und trotzdem ist es was Besonderes, ein Theaterstück zu sehen. Nach einem ausgiebigen Frühstück in der Schule ging es los. Drei Busse waren notwendig, um alle Klassen sicher nach Zittau zu bringen. Hier schon einmal ein Dankeschön an die KVG, die uns sicher und zuverlässig transportierte. Im Theater angekommen, nahmen alle so langsam ihre Plätze ein. Im Saal wurde es dunkel und still und die Anspannung war greifbar. Aber als der Vorhang zur Seite glitt, waren alle im Saal bei der Sache und mittendrin. Erstaunlich, was mit drei Schauspielern so alles auf der Bühne passieren kann. Ein wunderbares Bühnenbild begleitete uns durch die Abenteuer Pinoccios, bloß gut, dass es gut ausgegangen ist. Schnell war die Zeit vorüber. Schade, es hätte können länger gehen. Aber das Mittagessen und die Schulbusse warteten schon. Bestimmt haben ganz viele Kinder zu Hause oder im Hort von ihren Erlebnissen erzählt und vielleicht hat sogar manch einer von den Abenteuern Pinoccios geträumt? Empfehlenswert ist diese Geschichte im Theater alle mal. *E. Fiedler, Schulleiterin*

Es weihnachtet sehr

Am Dienstag, dem 10.12.2019, erlebte die Klasse 1b einen besonderen Unterrichtstag. Er fand nicht wie immer in der Schule statt. Wir trafen uns dazu in der Begegnungsstätte des Klosters Sankt Mariental in Ostritz. Ziel war es, Geschenke zu basteln, gemeinsam die Plätzchen für unsere Klassenweihnachtsfeier zu backen, die Natur im Winter zu erleben und auch einen kurzen Einblick in das Klosterleben zu bekommen. Nach einem gemütlichen Frühstück teilten wir uns in drei Gruppen auf. Die einen machten sich mit Herrn Reinhardt auf den Weg ins Neißetal, entdeckten dabei Veränderungen an den Bäumen und fanden sogar eine Königin mit ihrem Ameisenvolk. Die anderen gestalteten mit Frau Wünsche tolle Sterne aus Transparentpapier und die letzte Gruppe backte fleißig mit Frau Poplutz und Frau Reinhardt Plätzchen. Natürlich wurde auch gewechselt, damit jeder einmal alles ausprobieren konnte. Leider verspätete sich die letzte Gruppe etwas beim Waldspaziergang. Aber das Basteln kann am letzten Schultag noch nachgeholt werden. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der Kirche. Ehrfürchtig hörten die Kinder dem Gesang der Nonnen zu und hatten anschließend auch viele Fragen zum Leben im Kloster. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen ging es zum Abschluss noch zum gemeinsamen Mittagessen. An den liebevoll gedeckten Tischen im Begegnungszentrum schmeckten die Nudeln mit Tomatensoße gleich noch mal so gut und so mancher nahm reichlich Nachschlag. Glücklicherweise und auch etwas müde machten sich dann alle auf den Weg nach Hause. Ein großes Dankeschön an Frau Wünsche, die den Aufenthalt in der Begegnungsstätte organisiert hat, Dank an das Küchenteam für das tolle Mittagessen, ein großes Dankeschön an die Elternvertreter für die Zubereitung des Plätzchenteigs und natürlich auch an die anderen fleißigen Helfer an diesem Vormittag.

Die Klasse 1b und Frau Reinhardt

Schkola Ostritz

Oma-OPA-Tag in der Schkola Ostritz

Die Spielstunde war der Hit.

Am 25. November haben die Kinder der Maja-Klasse gemeinsam mit ihren Großeltern einen Nachmittag verbracht. Zuerst wurden die Omas und Opas mit einem kleinen Programm erfreut. Die Kinder haben ein Schattentheater, Rätselpantomime und auch ein Oberlausitzer Mundartstück aufgeführt.



Danach wurde gespielt. Ob Würfel-, Brett- oder Kartenspiel, Enkel und Großeltern waren mit Freude dabei. Die gemeinsame Spielzeit verging viel zu schnell und so mancher hatte keine Lust, aufzuhören, aber die schön gestaltete Kaffeetafel und die von den Eltern selbstgebackenen Kuchen warteten schon. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem leckeren Kuchenstück sowie einem Schwatz mit anderen Großeltern ging der Nachmittag zu Ende. Am Schluss waren sich alle einig: die gemeinsame Spielzeit war toll und alle möchten das gern wiederholen.

Ariete Neumann (Maja-Klasse)

Besuch der Draconis-Aeriteria in der Bibliothek

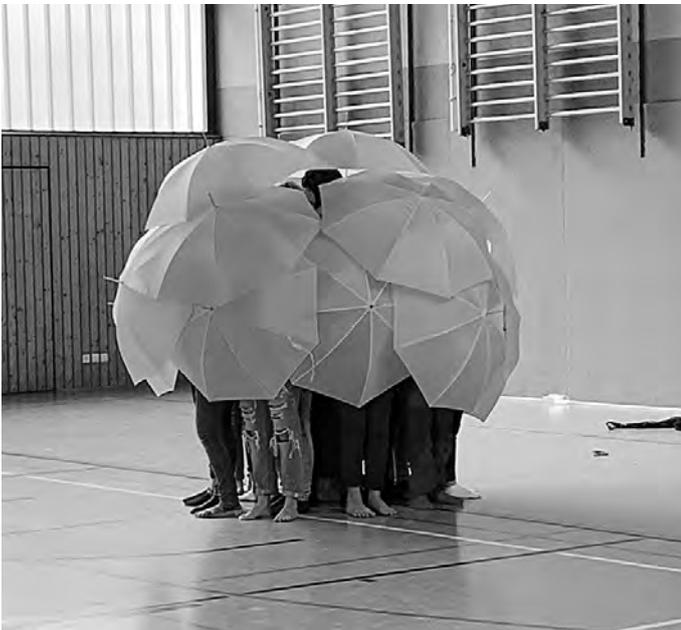
Recherche in der Christian-Weise-Bibliothek für das Schreiben einer Facharbeit

Zuerst bekamen wir eine Führung durch die Bibliothek, in der uns gezeigt wurde, wo man was für Recherchen finden kann und welche Abteilungen es gibt. Danach wurde uns eine aufschlussreiche Präsentation gezeigt, wie man eine Facharbeit schreibt und erstellt. Anschließend durften wir mit den Tablets der Bibliothek auf deren Webseite Recherchen durchführen, was uns im Vorfeld erklärt wurde. Hierfür bekamen wir Aufgaben, die wir lösen sollten.

Georg Salditt (Klasse 8)

Umweltprojekt Tanztheater H2 Plastik

Spielend ein Theaterstück lernen



In dem neuntägigen Projekt H2Plastik haben wir – die Draconis-Aeriteria-Klasse (7 – 9) – sehr viel zu dem Thema Plastik in den Meeren und was es dort anrichtet, gelernt. Dies war sehr spannend und interessant für uns. Zusammen mit den beiden Leitern Torsten und Ricardo haben wir zudem ein Theaterstück erarbeitet und eingeübt. Einzelne Teile des Stückes erlernten wir in Spielen. Die Spiele machten uns Spaß und fügten sich harmonisch in das Stück ein. Zudem brachten sie unsere Klasse auch näher zusammen. Abschließend führten wir das Ganze den Schülern und Lernbegleitern unserer Schule vor.

Emmi Schömann und Johannes Lötsch (Draconis)

Vereine



Vereinshaus Ostritz e.V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag 9.00 – 16.00 Uhr

Kontakte

Kulturbüro

Tel. 035823 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de

Sozial- und Seniorenbüro

Tel. 035823 88428 oder sozial-ostritz@web.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Montag bis Freitag

Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig

(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige

Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Monatsplan Februar

Montag - Mittwoch

14 - 17 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen
Beratungsangebot nach Vereinbarung

Montag

03.02. von 16 - 18 Uhr Zeichentreff



Mittwoch

26.02. von 15 - 18 Uhr Kochen & Backen

Donnerstag

27.02. von 16 - 18 Kreativnachmittag



Eltern-Kind-Tipps

Der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, bitte beachten Sie die Aushänge.

Familienspieletage

Vom 31.01. - 02.02.2020 im St. Wenzeslausstift Jauernick

Verankündigung

Vom 27.03. - 29.03.2020 Familienspieletage
in der Windmühle Seifhennersdorf

Ausstellung im Vereinshaus

Im Rahmen des Ostritzer Weihnachtsmarktes am 2. Adventswochenende fand im Vereinshaus Ostritz – neben der Weihnachtskrippenausstellung im Heimatmuseum und der Geflügelausstellung in den Räumlichkeiten Ecke Markt/Bergstraße – eine weitere Ausstellung statt.

Gezeigt wurden Landschaftsbilder, Stillleben, Porträtmalereien, Stadtansichten, Bleistiftzeichnungen und andere Motive der Hobbymalerin Doris Fabisch. Ausschlaggebend für die Durchführung dieser Schau war die Weiterführung des Projektes »Vereinshauskalender«, initiiert und gestaltet von dem im Jahr 2018 leider viel zu früh verstorbenen Vereinshausmitglied Klaus-Dieter Fabisch. Schon im ersten Gespräch mit der Malerin klang die Bereitschaft durch, an der Gestaltung des Vereinshauskalenders durch Verfügungstellung ihrer Bilder mitzuwirken. Nachdem der Kalender gestaltet war, kamen immer mehr Stimmen auf, die für eine Ausstellung plädierten, um die Arbeit der Hobbymalerin zu würdigen. Terminlich bot sich der 7. und 8. Dezember perfekt an, da so zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen wurde und andererseits erreichte man wahrscheinlich die größtmögliche Besucherzahl.

Einer der Anziehungspunkte war ein Bilderensemble mit Skizzen – gezeichnet mit Bleistift – die von der Existenz der Kolonie zeugten. Sie waren deshalb so interessant, weil es diese Ansichten heute nicht mehr gibt und in unserer schnelllebigen Zeit langsam in Vergessenheit geraten.



Unterstützt von den Mitarbeitern des Vereinshauses war Frau Fabisch an beiden Tagen anwesend, um Fragen und Anregungen zu beantworten bzw. entgegenzunehmen. Zum Ausstellungsbeginn hielt die stellvertretende Vorstandssprecherin, Frau Rosanna Pappani, eine kurze Dankesrede und Sandra Kristin Seibt vom Familien-Kinder-Jugend-Zentrum überreichte ein kleines »Danke-schön-Präsent«.

Am Ende waren es ca. 250 Personen, die an beiden Tagen die Gelegenheit nutzten, um die Bilder zu betrachten, oder noch einen der begehrten Kalender zu erwerben. Ein Großteil der Besucher bedankte sich persönlich bei der Hobbymalerin für die Möglichkeit, die Bilder betrachten zu können.

Viele nutzten auch die Chance, ihren Wunsch der Hobbymalerin direkt mitzuteilen, um später einmal ein echtes, von Doris Fabisch gemaltes Bild in ihren eigenen »Vier Wänden« aufzuhängen.

Zurückblickend lässt sich eigentlich nur feststellen, dass diese Ausstellung ein voller Erfolg war. Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei Frau Doris Fabisch für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihr viel Schaffenskraft und Spaß an ihrem Hobby sowie bei der Abarbeitung der »Auftragsliste«. Ein Dankeschön geht aber auch an die Mitarbeiter des Vereinshauses, die durch ihr Engagement die Durchführung der Ausstellung ermöglichten.

Günter Fabisch



Das Neueste vom Zeichentreff

Wie in den vergangenen Jahren, dient die erste Veranstaltung der Planung. Dabei waren Eure Wünsche und Vorschläge gefragt. Aber es sollte heute auch um mehr gehen. Mit Zettel und Stift bewaffnet, entstanden wieder kleine Kunstwerke, die im Schaufenster auf dem Markt ausgestellt sind.

Nachdem alles besprochen war, gingen wir (in Begleitung zweier Muttis) gegen 17.00 Uhr zur Firma DS-Werbung und konnten zusehen, wie ein Foto bearbeitet wurde. Herr Holger Schulze demonstrierte uns alles am Computer. Yuna Kirsche war Fotomodell. Hier könnt Ihr das Ergebnis »Yuna bei Kerzenlicht« sehen. Sehr interessant, was alles so machbar ist und wir bedanken uns für den super Vortrag! DANKE!





Es wird in diesem Jahr also wieder spannend beim Zeichentreff – Ihr seid eingeladen, vorbeizuschauen – dieses Freizeitangebot des Vereinshaus Ostritz e.V. ist niederschwellig, also für Euch kostenfrei!

Nun zur Jahresplanung:

- Januar Planungsrunde und DS-Werbung (Fotobearbeitung)
- Februar Faschingshüte und Masken basteln und bemalen
- März Frühlingsblumen und Vögel skizzieren, bei gutem Wetter ist ein Spaziergang geplant
- April Osterhäschen, Ostereier bemalen
- Mai Spaziergang zum Stadtpark, wir malen die Landschaft
- Juni Spielplatzbesuch
- Juli/August FERIEN (freies Treffen am Springbrunnen – Eis essen)
- September Drachensteigen und Drachen malen
- Oktober Halloween und Kürbisse
- November Beutel und Kissen verschönern
- Dezember Plätzchen dekorieren (gebacken durch die Teilnehmer des Kochkurses)

Kerstin Richter und die Kinder vom »Zeichentreff« sowie die beiden Muttis B. Junge und S. Kirsche

Neues vom FamilyGames e.V.

Ein neues Jahr hat begonnen und wir von FamilyGames wünschen allen, dass es ein frohes und natürlich verspieltes Jahr wird. Um das möglichst vielen zu ermöglichen, haben wir eine Vielzahl an Veranstaltungen geplant. Gemeinsam mit dem Vereinshaus Ostritz veranstalten wir wieder viele **Familienspieltage** im St.-Wenzeslaus-Stift in Jauernick-Buschbach und in der Windmühle in Seifhennersdorf. Für diese Wochenenden planen wir jedes Mal ein buntes Programm für Familienmitglieder jeden Alters, bei welchem nicht nur, aber natürlich viel gespielt wird. Aufgrund der Förderung durch den Kommunalen Sozialverband Sachsen sind die Preise – inklusive Übernachtungen und Vollverpflegung – sehr familienfreundlich gehalten. Genauere Informationen dazu gibt es in unserem Flyer, welcher u. a. im Vereinshaus ausliegt oder auf unserer Homepage zu finden ist. Bis in den Mai hinein findet auch noch monatlich unser **Spielecafé** statt. Für das genaue Datum und den Ort bitte die Aushänge (z. B. in den Schaukästen) beachten oder per E-Mail nachfragen.

Am 12.9.2020 findet im Rahmen der deutschlandweiten Aktion »Stadt-Land-Spielt!« auch dieses Jahr »**Ostritz spielt!**« auf dem Ostritzer Marktplatz statt. Bei Lagerfeuer und leckerem Essen können dann wieder bis spät in die Nacht hinein tolle Brett- und Kartenspiele gespielt werden. Auf ein tolles Spielejahr freuen sich die Mitglieder von FamilyGames!

Internet: <http://www.familygames.de>
 E-Mail: info@familygames.de

Im Mewa-Bad

**BABYBÖRSE/
KINDERFLOHMARKT**

29.02.2020
14 - 18 Uhr

Mit Kuchen & Soljanka

Du möchtest einen Stand machen?
Melde Dich bis zum 07.02.2020 unter:
mewa-bad-ostritz@web.de an.

Standgebühr 10 €
Zu Gunsten vom

**Mewa
Bad**
Schulstraße 1a, 02899 Ostritz

Feuerwehr

**Dienstplan der
Freiwilligen Feuerwehr Ostritz**



Monat Februar 2020

| Datum | Uhrzeit | Maßnahme |
|-----------|-----------|--|
| So., 2.2. | 10.00 Uhr | Jugendfeuerwehr Training Fußballturnier |
| Mo., 3.2. | 17.00 Uhr | Jugendfeuerwehr Handwerker-Dienst |
| Mo., 3.2. | 19.00 Uhr | Festausschuss |
| Di., 4.2. | 17.00 Uhr | Einsatzabteilung OTS Kloster |

| Datum | Uhrzeit | Maßnahme |
|------------|---------------|---|
| Sa., 8.2. | 9.00 Uhr | Einsatzabteilung MKS-Ausbildung |
| Sa., 15.2. | 9.00 Uhr | Einsatzabteilung MKS-Ausbildung |
| Fr., 28.2. | 19.30 Uhr | Dienstversammlung Jährliche Belehrung Digitalfunk |
| Sa., 29.2. | 8.30 Uhr | Jugendfeuerwehr Dartturnier in Leuba |
| Sa., 29.2. | lt. Absprache | Einsatzabteilung Dartturnier in Leuba |

Wehrleitung



Dort spielten wir 1½ h Bowling. Auf fünf Bahnen wurde gebowlt und so mancher Strike bzw. Spare wurde erzielt. Nicht nur bei den Großen, sondern auf allen Bahnen gab es super Ergebnisse. Dabei hatten wir echt viel Spaß und einige konnten als Gewinner oder auch Verlierer die Bowlingbahn verlassen. Für sie gab es nach der Auswertung eine kleine Überraschung vom Bowlingcenter. Mit Getränken, Essen und ein paar Knabbereien wurden wir gut versorgt. Dann hieß es: »Auf die Päckchen, fertig, LOS!«. Es war »Schrottwichelzeit«!

Kinotag der Kreisjugendfeuerwehr Görlitz

Am 7.12.2019 traf sich die Jugendfeuerwehr um 13.30 Uhr am Gerätehaus für den Kino-Tag der KJF Görlitz im Zittauer Kino. Zeitgleich fand dieselbe Veranstaltung im Kino Görlitz für die Jugendfeuerwehren aus dem Nord-Kreis statt.

Im Kino liefen dieses Jahr zwei Filme, zum einen der Blockbuster »Die Eiskönigin 2« und zum anderen »Maleficent 2«.

Unsere Jugend hat sich den Kinofilm »Die Eiskönigin 2« angesehen. Während die Erwachsenen die organisatorischen und schriftlichen Sachen übernahmen, besetzten wir die Plätze. Nach kürzester Zeit war das Kino 1 und auch das Kino 2 mit lauter kleinen und großen Feuerwehrleuten gefüllt.

Es waren ca. 450 Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern aus 29 Jugendfeuerwehren des Süd-Kreises zum Kinotag gekommen. Nach der Eröffnung durch den Kreisjugendwart Uwe Hilscher ging es dann endlich los. Mit Popcorn, Chips und Getränken machten wir es uns gemütlich. Als der Film vorbei war, mussten wir erst einmal alle aus dem Getümmel rauskommen, um dann 17.30 Uhr zurück zum Gerätehaus zu fahren. Dort warteten schon die Eltern auf uns. Und damit ging ein schöner Nachmittag zu Ende.



Jeder erwürfelte sich so sein Geschenk. Aber halt, es gab noch einige Runden, wo die Päckchen um den Tisch wanderten, sodass am Ende jeder ein schönes Schrottwichelgeschenk mit nach Hause nehmen konnte.

Es war mal wieder eine gelungene Weihnachtsfeier, die wir als Jugend nicht so schnell vergessen werden. Leider geht jeder Tag mal zu Ende und so verließen wir das City-Center um ca. 19.15 Uhr, um zum Gerätehaus zurückzufahren. Dort nahmen uns die Eltern mit vielen neugierigen Blicken in Empfang, da auch sie wissen wollten, was wir beim Wichteln ergatterten konnten.

Somit ist das Jahr 2019 auch wieder Geschichte und die JF Ostritz kann auf 89 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 86 Stunden allgemeine Jugendarbeit zurückschauen. Unser Jugendwart wird von sechs Betreuern unterstützt und alle leisteten zusammen zusätzlich noch 110 Stunden Vor-/ Nachbereitung und Sitzungszeit.



Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr Ostritz

Unsere Weihnachtsfeier feierten wir dieses Jahr am 14. Dezember 2019 im City-Center Görlitz in der Bowlinghalle.

*Anna-Sophia Rublac,
Jugendsprecher der JF Ostritz*

Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

Vakanzvertretung:

Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550,
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849

Das **zuständige Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

| | | |
|-------|-----------|--|
| 2.2. | 10.00 Uhr | Regionaler Familiengottesdienst in Ostritz (<i>Hirsch/Langenbruch</i>) |
| 9.2. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Schlegel mit KiGo (<i>Wappler</i>) |
| 16.2. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Leuba (<i>Herbig</i>) |
| 23.2. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Ostritz (<i>Wappler</i>) |
| 26.2. | 18.00 Uhr | Passionsandacht zum Aschermittwoch in Dittelsdorf (<i>Herbig</i>) |
| 1.3. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Leuba (<i>Köhler</i>) |

Christenlehre

mittwochs in Ostritz
15.15 Uhr Klasse 1 – 3
16.00 Uhr Klasse 3 – 6

Posaunenchor

Jeden Montag 19.15 Uhr im Gemeindehaus Ostritz

Gott ist treu

Diese Aussage über die Treue Gottes ruft uns der Monatspruch am Anfang eines neuen Jahrzehnts freudig zu und wieder neu in Erinnerung! Gott verspricht nirgends ein leichtes Leben. Gott verspricht aber, treu zu sein und uns in den Höhen und Tiefen des Alltags beizustehen und uns durchzutragen. Mit »uns« sind all diejenigen gemeint, die ganz bewusst die Gemeinschaft und Nähe Gottes in ihrem Leben wünschen und danach suchen. Denn Gott drängt sich schließlich niemandem auf. Doch er lädt auch dieses Jahr wieder herzlich, gnädig und barmherzig dazu ein, sein Wort zu lesen, mit ihm zu reden und ihn besser kennenzulernen. Bleiben Sie behütet, *Pfr. Martin Wappler*



Katholische Kirche Ostritz Pfarrei St. Marien Zittau Gemeinde Ostritz

Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
oder 035823 779587
(Gemeindereferent Stephan Kupka)
www.sankt-marien-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar

| | | |
|------|-----------|---|
| 2.2. | 10.00 Uhr | <i>Fest d. Darstellung des Herrn</i> Hl. Messe mit Kerzenweihe |
|------|-----------|---|

| | | |
|-------|-----------|--|
| 5.2. | 14.30 Uhr | Seniorenachmittag »Schürzenball« zum Fasching |
| 9.2. | 10.00 Uhr | 5. <i>Sonntag im Jahreskreis</i> Hl. Messe |
| 14.2. | 20.00 Uhr | Andacht zum Valentinstag, anschl. Empfang in Zittau |
| 16.2. | 10.00 Uhr | 6. <i>Sonntag im Jahreskreis</i> Hl. Messe |
| 19.2. | 16.00 Uhr | Kolpingnachmittag |
| 22.2. | | Einladung zum Faschingsball nach Posada, Anmeldung bei Anett Kupka oder im Pfarramt |
| 23.2. | 10.00 Uhr | 7. <i>Sonntag im Jahreskreis</i> Hl. Messe, anschließend Kinder- und Gemeindefasching |
| 26.2. | 19.00 Uhr | <i>Aschermittwoch</i> Hl. Messe |
| 1.3. | 10.00 Uhr | 1. <i>Fastensonntag</i> Hl. Messe |

Regelmäßige Termine im Februar

| | | |
|----------------------------------|--------------|--------------------------------------|
| jeden Montag | 18.00 Uhr | Friedensgebet |
| jeden Mittwoch | 9.00 Uhr | Hl. Messe |
| jeden Dienstag und Donnerstag | 17.30 Uhr | Rosenkranz (27.2. Kreuzweg) |
| jeden Freitag | 9.30 Uhr | Gottesdienst im Antoni-Stift |
| jeden Sonntag | 9.30 Uhr | Beichtgelegenheit |
| dienstags | 19.30 Uhr | Kirchenchor |
| mittwochs | 19.00 Uhr | Juli-Chor |
| donnerstags | ab 15.00 Uhr | offener Kinder- und Familientreff |

Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in Zittau-Nord

Themen im Februar jede Woche Sonntag
öffentlicher Vortrag: Beginn 17.00 Uhr
Wachturm Studium: Beginn 17.35 Uhr

| | |
|-------|--|
| 2.2. | Die letzten Tage, Wer wird sie überstehen? »Bringt ... zu Ende, was ihr angefangen habt« |
| 9.2. | Jehova der große Schöpfer Eine Zeit zum Arbeiten und eine Zeit zum Ausruhen |
| 16.2. | Die Angst vor der Zukunft überwinden Jehova gibt dir Freiheit |
| 23.2. | Wie können Jugendliche die heutige Krisen- situation meistern? Wie gut kennst du Gott? |
| 1.3. | Warum nach biblischen Maßstäben leben? Helft euren Kindern, Jehova zu lieben |



Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal in der Hörnitzer Straße 9 in 02763 Zittau statt. Der Eintritt ist frei. Es wird keine Kollekte durchgeführt. Weitere Information zu biblischen Themen und Lebensfragen sind **in über 1.000 Sprachen** zu finden unter: www.jw.org

91% verlieren gerne ihr Herz. Aber nicht ihr Geld.

Nutzen Sie die vielfältigen Anlagemöglichkeiten von Deka Investments. Mehr in Ihrer Sparkasse oder unter deka.de

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Deka Investments

Capital
FONDS-KOMPASS 2019
Top-Fondsgesellschaft
★★★★★
Hochnote für Deka

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Quelle Statistik: Onlinebefragung Institut Kantar im Auftrag der DekaBank, Oktober 2019.

Finanzgruppe

BEMOBIL LIFT SYSTEME

BARRIEREFREI WOHNEN & LEBEN

Maßgeschneiderte Lösungen für den privaten & öffentlichen Bereich

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte & Aufstehhilfen
- ✓ Elektromobile

Jetzt kostenlos & unverbindlich beraten lassen

☎ 03591 599 499
✉ info@bemobil.eu
🌐 www.bemobil.eu

KOSTENLOSER PRODUKTKATALOG

bis zu **4.000 €** Zuschuss

B Berndt Mobilitätsprodukte GmbH Äußere Lauenstraße 19 02625 Bautzen

Dein Partner
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

Klaus Wöll
Steuerberater

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841/307-0
E-Mail klaus.woell@woell-intax.de

Ich kann die Zukunft nicht voraussagen, aber ich kann Ihnen helfen sie zu gestalten.

Meine Leistungen für Ihr Unternehmen

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuerklärungen*
- Betriebswirtschaftliche und steuerliche Analysen und Beratungen

* Ich fertige auch Steuererklärungen für Privatpersonen an.

Visitenkarten · Briefbögen · Briefumschläge
Broschüren · Mappen · Etiketten · Kalender
Folder · Mailings · Plakate · u. v. m.

Wir sind wie folgt erreichbar:

Gustav Winter Gewerbestr. 2, Herrnhut
Telefon 035873 418-0
post@gustavwinter.de

Drucken für Gott und die Welt.

Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

„Bransch“
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch
FaschingsBransch 23.02.
FrühlingsBransch 22.03.

Ritterschmaus
13.03./14.03.

Henriette Ehrlich
„Testosteron ist kein Badezusatz“
31.01./26.03./27.03.

Magisches Kabinett
24.01.2020

Rudis Stammtisch
wie immer – am letzten Freitag im Monat

Telefon 035843 / 25 43 8
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz,
Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:
Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:
Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt silke Neumann**
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent. Redaktionsschluss 17. 2. 2020

GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladenreparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS 
NOTDIENST



WIR FEIERN
WEITER 160 Jahre
VOLKSBANK

Volksbank Jubiläums-StrukturPlan

Ab dem 2. Januar 2020 bieten wir Ihnen ein Sonder-Sparplan-Angebot. Alle Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen und über unsere Homepage www.vrb-niederschlesien.de/jubilaums-strukturplan



Telefon 03581 464-60
www.vrb-niederschlesien.de
www.facebook.com/genossenschaftsbank

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG 

Redaktionsschluss für den nächsten
»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **17.2.2020**
Erscheinungsdatum ist der **28.2.2020**



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht



Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de



Gasthaus & Pension

Grüne Aue
Dittersbach

lädt ein zum

Après-Ski-Brunch

am Sonntag, dem 2.2.2020, mit einer
kulinarischen Reise vom Isergebirge über
die Bayrischen und Kitzbüheler Alpen
nach Südtirol

Beginn 10.00 Uhr · Unkostenbeitrag 19,50 Euro

Telefon 035823 85782
Man sieht sich!



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und auch!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG

Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf
Telefon: 03586/38 61 47



HEIZÖL | HOLZPELLETS

Fahrradhaus Stöcker in Bernstadt

Hiermit verabschieden wir uns aus unserem Fahrradhaus
und danken Ihnen, liebe Kunden, für Ihre Treue
in all den Jahren. *Familie Stöcker*



Aber

es geht weiter!

Ab Februar
übernehme ich das
Geschäft und biete Ihnen den
gesamten Service rund um Fahrrad und
E-Bike, wie Sie es aus unserem Geschäft
gewohnt waren. *David Kretschmer*

Eigen Mobil Bernstadt

Bernstadt
Ernst-Thälmann-Str. 12
Tel. 0173 3794167
oder 035874 22236

geöffnet:

Mo.–Fr. 9.00–12.00 und
15.00–18.00 Uhr

Sa. 9.00–12.00 Uhr

